

Proseminar: Feldforschung

Institut für Allgemeine Sprachwissenschaft,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

René Schiering

Datenerhebung in der Sprachwissenschaft

- Auf Sprachkompetenz abzielend, oder:
„Was kann man sagen?“
 - Introspektion
 - Elizitierung
- An Sprachperformanz orientiert, oder:
„Was sagt man?“
 - Beobachtung von sprachlichem Verhalten
 - Aufnahme von sprachlichen Äußerungen

Informantenbefragung und linguistische Feldforschung (Hyman 2001:21)

	Fieldwork prototype	Fieldwork countertype	Least fieldwork-like
Elicitee	Other	Self	Introspection
Elicitor/Observer	Self	Other	Secondary data
Distance	Far	Near	One's domicile
Setting	Small	Large	City, university
Duration	Long	Short	Brief stopover
Language	Exotic	Well-known	One's own
Subject matter	A language in its natural/cultural context	Language in general as a formal system	Abstract syntax
Data	Naturalistic	Controlled	Synthetic speech
Motivation	Languages-driven	Theory-driven	

Linguistische Feldforschung

- „*Fieldwork* describes the activity of a researcher systematically analyzing parts of a language other than one’s native language (usually one the researcher did not speak prior to beginning fieldwork), within a community of speakers of that language, prototypically in their native land, living out their existence in the milieu and mental currency of their native culture.” (Everett 2001: 168)
- „Field research involves observing and recording real spoken language/s as used by various members of a society in various contexts and times, and then analysing the data according to some specific linguistic methodology.“ (Abbi 2001: 2)

- Gezielte Elizitierung:
 - In einem Interview erfragt der Feldlinguist Informationen über die Sprachstruktur, z.B.
 - a) Wortlisten
 - b) Flexionsparadigmen
 - c) Sätze
 - Dies geschieht entweder durch Übersetzungsaufgaben oder mithilfe nicht-sprachlicher Stimuli, z.B. Gegenstände, Bildergeschichten, Videoclips

- Diskursorientierte Sprachbeschreibung:
 - In der Sprechergemeinschaft werden narrative Texte aufgenommen
 - In Zusammenarbeit mit einem Muttersprachler werden die Texte transkribiert, übersetzt und analysiert
 - Die Transkription setzt dabei ein Schriftsystem voraus und erfordert die Segmentierung des Textes in Paragraphen, Äußerungen, Wörter, etc.

- **Teilnehmende Beobachtung:**
 - Der Feldlinguist hält sich über einen längeren Zeitraum in der Sprachgemeinschaft auf und beobachtet dabei das sprachliche Verhalten
 - Diese Methode liefert Einsichten, die die aus Elizitierung und Texten gesammelten Daten ergänzen:
 - a) Hörbelege (z.B. Wörter, Formen, Konstruktionen)
 - b) Textgenres (z.B. Alltagserzählungen vs. Märchen)
 - c) Ethnographie des Sprechens

Methoden der Datenerhebung

- Keine Methode kann für sich beanspruchen, Sprache in ihrer Ganzheit zu erfassen:
 - a) Elizitierungen blenden u.U. diskurssensitive Strukturmerkmale aus
 - b) Textkorpora erfassen selten alle relevanten Formen und Strukturen
 - c) Teilnehmende Beobachtung erlaubt nur wenig Aufzeichnungen
- Effiziente linguistische Feldforschung ist durch einen Methodenpluralismus gekennzeichnet, bei dem sich die unterschiedlichen Methoden der Datenerhebung ergänzen (vgl. Mithun 2001).


Ethische und rechtliche Probleme

- Bei der Datenerhebung in Sprachgemeinschaften hat der Feldlinguist eine Verantwortung bezüglich
 - a) ethischer Fragen, die das Verhalten während der Feldforschung und das Privatleben der Gewährspersonen betreffen
 - b) juristischer Fragen, die die Durchführung der Feldforschung und die Veröffentlichung der Daten betreffen

Ethische und rechtliche Probleme

- Anonymität der Gewährspersonen
 - Im Hinblick auf ethno-/soziolinguistische Fragestellungen sind Angaben zur Gewährsperson essentiell
 - Geschlecht, Alter, Beruf, Herkunft, etc.
 - Allerdings können die in der Sprachdokumentation enthaltenen Informationen auch zu einem Problem für die Gewährsperson werden

Ethische und rechtliche Probleme

- **Beispiel: HEL, ♂, 58, Küster, Gladbeck** 
- *HEL: ich zu den # gammelbruder da hin .
- *HEL: dat war n gammelbruder hier vonn=e Märker Straße .
- *HEL: und .
- *HEL: [Name] war dat dammals .
- *HEL: und dann äh@i .
- *HEL: abber du muss streichn dann .
- *HEL: den nam(en) ne ?
- *HEL: äh@i .
- *HEL: der saß dann hintn inn=e kirche .
- *HEL: und dann hat der wohl &ge getrunkn .
- *HEL: dann hat=a gerufn den hund .
- *HEL: der kam auch ne ?
- *HEL: abber der mann der ging nich aus=e kirche raus .

Ethische und rechtliche Probleme

- **Teilnehmende Beobachtung im Fußballstadion**

Auszug aus den AGB für Tickets beim FC Schalke 04:

„**10.1.** Der Ticketinhaber willigt darin ein, dass der Veranstalter im Rahmen der Veranstaltung, ohne zur Zahlung einer Vergütung verpflichtet zu sein, berechtigt ist, Bild- und Tonaufnahmen der Zuschauer zu erstellen und/oder durch Dritte erstellen zu lassen, diese zu vervielfältigen, zu senden und in jeglichen audiovisuellen Medien zu nutzen und/oder durch Dritte vervielfältigen, senden und nutzen zu lassen.“

„**11.2.** Neben dem Verbot in Ziffer 11.1 Satz 4 (betrifft Fotoapparate, RS) ist es dem Ticketinhaber untersagt, Tonbandgeräte sowie sonstige Geräte, die zur Aufzeichnung oder Übertragung von Ton geeignet sind, mitzubringen.“

„**7.7.** Der Veranstalter kann Ticketinhaber, die gegen die Hausordnung des jeweiligen Veranstaltungsortes oder gegen diese AGB verstoßen, vom Veranstaltungsort verweisen.“
(Quelle: http://www.schalke04.de/123_agbs/agbs.php)

Ethische und rechtliche Probleme

- Dokumentation von Fangesängen
 - Original

Moonlight Shadow

Mike Oldfield

Voice

The-e last that e-ver she-e saw him, car-ried a-way by a
moon - - - light sha - dow He...


Ethische und rechtliche Probleme

- Dokumentation von Fangesängen
– Adaption

Singen FC Schalke

Schalker Fans

Voice



Scha - la-la-la-la - la - la - Scha-la-la-la Sin-gen F C Schal-ke!

Originaltitel: Moonlight Shadow (Mike Oldfield, 1983).
Alternativtexte: Nicht beobachtet.
Vorkommen: 2x (2. August 2005).
Kontext: Ruhiger Spielverlauf.
Funktion: Anfeuerung.
Kommentar: Zur Adaption von Noten/Rhythmus siehe 'Moonlight Shadow'.

- Dokumentation von Fangesängen
 - Die „Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte“ sorgt dafür, dass Komponisten & Texter Tantiemen für die Aufführung ihrer Werke erhalten.
 - Entsprechend ist die Aufführung und mechanische Vervielfältigung der geschützten Komposition „Moonlight Shadow“ GEMA-pflichtig.

- Dokumentation von Fangesängen
 - Für Lieder, die während eines Spiels über die Stadionlautsprecher abgespielt werden, werden GEMA-Gebühren entrichtet.
 - Wie verhält es sich bei der „Aufführung“ der Komposition „Moonlight Shadow“ durch die Fangruppe?
 - Sind diese Fangesänge GEMA-pflichtig?
 - Wenn ja, wer muss die Gebühren zahlen, die Fans oder der Veranstalter?

- Dokumentation von Fangesängen
 - Bei Liedern mit einem Komponisten und einem Texter werden GEMA-Anteile im Verhältnis 60:40 aufgeteilt. Sind weitere Bearbeiter an der endgültigen Fassung beteiligt, steht diesen 1/12 der Gesamtsumme zu.
 - Haben die Fanggruppen Anspruch auf einen GEMA-Anteil?
 - Der Text wurde umgetextet, also 40% des GEMA-Anteils?
 - Die Fanfassung ist bearbeitet, also 1/12 der Gesamtsumme?

- Dokumentation von Fangesängen
 - Werden Notenbeispiele für wissenschaftliche Zwecke verwendet, werden keine GEMA-Gebühren fällig.
 - Tonbeispiele innerhalb des wissenschaftlichen Kontexts sind nicht-kommerziell, sollten entsprechen GEMA-frei sein.
 - Werden allerdings geschützte Kompositionen im Rahmen einer Dokumentation veröffentlicht (z.B. Begleit-CD), werden Gebühren für den Komponisten fällig.

Ethische und rechtliche Richtlinien

- Richtlinien
 - Die ethischen und rechtlichen Probleme, die sich bei einer ethnolinguistischen Feldforschung ergeben können, variieren in den verschiedenen Feldforschungssituationen.
 - Eine Richtlinienkatalog für die Datenerhebung bei Bedrohten Sprachen wurde für das DoBeS-Projekt entwickelt.

Ethische und rechtliche Richtlinien (www.mpi.nl/DOBES)

- Code of Conduct defines a general framework for all activities of all parties involved except the consultants.
- Data Access and Protection Rules describe the activities of the archivist and the ways the archivist will provide access to the data.
- Depositor-Archivist-Agreement describes the terms under which the data provided can be made available to others.
- Usage Request specifies the terms of the intended usage.
- Usage Declaration binds the user to the Code of Conduct.

- Code of Conduct includes ethical rules:
 - Everyone will respect the Intellectual and Cultural Property Rights of the individual consultants and their communities. Wishes with respect to protecting the privacy of individuals will be respected.
 - No one is allowed to offend the religious feelings of the consultants or communities. No missionary or political activities are allowed to be carried out under the umbrella of the DOBES documentation task.
 - No one is allowed to use the recorded and analyzed data for commercial purposes without permission from the speech community.
 - All parties will respect the national laws and the rules of the authorized organizations in the different countries. All parties will support the general frameworks as defined by the UN, UNESCO, and WIPO where they are applicable.
 - Fieldworkers should operate in such a way as to ensure future fieldwork and the reputation of their field.

Proseminar: Feldforschung

Institut für Allgemeine Sprachwissenschaft,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

René Schiering